

ANMELDUNG

Tagungsleitung:

Dr. Manfred Budzinski, Bad Boll
Bernd Mesovic, PRO ASYL, Frankfurt/M.

Tagungsort:

Evangelische Akademie Bad Boll
73087 Bad Boll
Tel.: 07164 79-0
Telefax: 07164 79-440

Anfragen:

bitten wir zu richten an die Evang. Akademie Bad Boll,
Frau Birgit Schatz
Tel.: 07164 79-217
Telefax: 07164 79-5217
E-Mail: birgit.schatz@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer: 43 15 05

Kosten der Tagung:

- Kursgebühr 40,00 €

Preise für Vollpension:

- DZ Etagedusche 53,00 €
- DZ Dusche/WC 63,00 €
- EZ Etagedusche 63,50 €
- EZ Dusche/WC 73,50 €

- Verpflegung ohne Frühstück, keine Unterkunft 34,00 €

- Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.
- Die Evangelische Akademie Bad Boll hat den Preis für Unterkunft und Verpflegung aus kirchlichen und staatlichen Mitteln subventioniert.
- SchülerInnen, StudentInnen, Auszubildende und Arbeitslose zahlen auf Nachweis einen ermäßigten Satz für Unterkunft und Verpflegung.

Bankverbindung:

Kreissparkasse Göppingen 67 933
(BLZ 610 500 00)

Anmeldung:

Da wir mit einer großen Nachfrage rechnen, melden Sie sich bitte möglichst umgehend (unter Angabe der Tagungsnummer **43 15 05**), spätestens aber bis zum **10. April 2005**, auf beiliegendem Anmeldeformular an. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung, bei Überfüllung erhalten Sie Nachricht.

Unsere Geschäftsbedingungen finden Sie auf der Rückseite des beigefügten Infoblatts, im Halbjahresprogramm der Evangelischen Akademie Bad Boll und im Internet unter <http://www.ev-akademie-boll.de/infos/agb.htm>

Anreise mit der Bahn:

Zielbahnhof Göppingen - Bad Boll (Haltestelle Kurhaus/Rehaklinik), Busbahnhof Göppingen: vom Bahnhof aus links ca. 100 m über die Straße, Busunternehmen Frank & Stöckle, Linie 20, Bussteig K.

Montag:

Göppingen ab 9.20, 10:00 Uhr
Boll an 9:39, 10:19 Uhr

Dienstag:

Boll ab 16:25, 17:05 Uhr
(Kurhaus/Rehaklinik)
Göppingen an 16:50, 17:30 Uhr

Anreise mit dem Pkw:

Siehe Beiblatt

Die Akademie im Internet:

<http://www.ev-akademie-boll.de>

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!



in Zusammenarbeit mit

PRO ASYL

Flüchtlinge im 21. Jahrhundert

**Veränderte Fluchtursachen,
militärische Interventionen und
neue Schutzkonzepte?**

**2.- 3. Mai 2005
Evangelische Akademie Bad Boll**

Regionalisierung des Flüchtlingsschutzes, neue Schutzkonzepte, humanitäre Interventionen als Bestandteil von Fluchtursachenbekämpfung. Dies sind einige umstrittene Stichworte, unter denen die internationale Debatte um den Flüchtlingsschutz in den letzten Jahren geführt worden ist. Diese Debatte war sichtlich von dem Versuch der Industrienationen geprägt, die Verantwortung für den Flüchtlingsschutz in die Regionen zu verlagern, die ohnehin den Großteil der Flüchtlinge bereits aufnehmen. Die Welt habe sich so verändert, dass neue Lösungen gefunden werden müssten – dies ist die nur selten hinterfragte Diagnose, während die Zahl der Therapievorschläge ständig zunimmt. Droht vor diesem Hintergrund Fluchtursachenbekämpfung zum Synonym für Fluchtverhinderung und für globale Migrationskontrolle zu werden?

Haben sich die Ursachen, die Menschen zur Flucht treiben, in den letzten Jahrzehnten wirklich verändert? Induziert die zunehmende Ungleichheit in der Welt, verbunden mit Deregulierungs- und Entstaatlichungsprozessen Fluchtbewegungen? Sind humanitäre Interventionen taugliche und legitime Mittel des Flüchtlingsschutzes? Kann vor dem Hintergrund einer Vielzahl instabiler oder gar zerfallener Staaten von einer Zunahme der nichtstaatlichen Verfolgung gesprochen werden? Gibt es überhaupt noch einen Versuch, den Flüchtlingsschutz als Aufgabe einer kohärenten Innen-, Außen- und Entwicklungspolitik zu begreifen? Gibt es eine Politik des Flüchtlingsschutzes mit langem Atem, oder werden nur noch ad hoc-Lösungen für die Krisenherde dieser Welt gesucht?

Diese und andere Fragen, denen sich die Tagung zuwenden will, sollen zur Klärung der Frage beitragen, ob die aktuellen Versuche zu einem Umbau des internationalen Flüchtlingsschutzsystems ernsthafte Beiträge zu seiner Modernisierung sind oder auf seine Demontage abzielen.

Hierzu laden wir Sie herzlich nach Bad Boll ein.

Dr. Manfred Budzinski

Bernd Mesovic

PROGRAMM :

Montag, 2. Mai 2005

- bis
10:15 Anreise
- 10:15 Kennenlernen bei Kaffee, Tee und Brezel
- 10:30 **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Dr. Manfred Budzinski,
Bad Boll
Bernd Mesovic,
PRO ASYL, Frankfurt/M.
- 10:45 **New Visions?**
Flucht und Flüchtlingsschutz im 21. Jahrhundert
Dr. Jeff Crisp
Global Commission on International Migration
(GCIM), Genf (angefragt)
- anschließend Aussprache*
- 13:00 Mittagessen
- 14:30 **Alte und neue Fluchtursachen**
Dr. Dedo Geinitz
Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ),
Eschborn
- anschließend Aussprache*
- 16:00 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16:30 **Arm – Reich, Verteilung der Ressourcen und
Entwicklungszusammenarbeit**
Manfred Hochwald
Deutsche Welthungerhilfe, Bonn (angefragt)
- anschließend Aussprache*
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Nation-Building oder Protektorate?**
**Neue Kriege, Staatszerfall und Interventionen in
Afghanistan, im Irak und in der Region der Großen
Seen**
Dieter Reinhardt
Institut für Frieden und Entwicklung (INEF), Duisburg
- anschließend Aussprache*
- ab
21:30 Gelegenheit zu informellen Kontakten im Café Heuss

Dienstag, 3. Mai 2005

- 8:00 Hausandacht
- 8:20 Frühstück
- 9:00 **Ruanda, Srebrenica, Kosovo, Afghanistan, Irak
Umbau des UN-Sicherheitssystems**
Andreas Zumach
Journalist, Genf
- anschließend Aussprache*
- 10:30 Pause
- 10:45 **Fluchtbewegungen aus dem Horn von Afrika
früher und heute**
Günter Schröder
Freiberuflicher entwicklungspolitischer Berater, Frankfurt/M.
- anschließend Aussprache*
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 **Flüchtlingsschutz als Aufgabe von Außen- und
Entwicklungspolitik**
Bernd Mesovic
PRO ASYL
Wolfgang Grenz
amnesty international, Berlin
im Gespräch mit
Dr. Irene Fellmann
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung, Berlin
Sebastian Groth
Planungsstab, Auswärtiges Amt, Berlin
- 15:00 Kaffee, Tee und Kuchen
- 15:15 **Fortsetzung der Diskussion im Plenum**
- 16:30 Ende der Tagung